



Die Qualität und Güte der angebotenen Leistungen ist von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie bestätigt und der Adipositas-Bereich als Kompetenzzentrum anerkannt worden.

Ist Adipositas für Betroffene bedrohlich?

Ab einem Body Mass Index (BMI) von 30 kg/m² und mehr ist die Adipositas gemäß Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine chronische Erkrankung. Sie führt zu typischen medizinischen, psychischen, körperlichen, sozialen und ökonomischen Begleiterscheinungen und zieht Krankheiten wie Diabetes, Bluthochdruck, Arthrose und Herz-Kreislaufkrankungen nach sich. Entsprechend den S3 Leitlinien der Deutschen Adipositas Gesellschaft wird bei einem BMI von 35 kg/m² mit Begleiterkrankungen und bei einem BMI über 40 kg/m² ein adipositas-chirurgischer Eingriff empfohlen.

Kontakt Selbsthilfegruppe

Wir bieten für unsere Adipositas-Patient:innen und Interessierte eine Selbsthilfegruppe an, die sich einmal im Monat montags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Adipositaszentrum, Béthunestraße 15, in Schwerte trifft.

Kontakt: Adipositas-SHG-Schwerte@paulus-gesellschaft.de
Weitere Informationen: www.marien-kh.de



Kath. St. Paulus Gesellschaft
 Marienkrankenhaus Schwerte



Kath. St. Paulus Gesellschaft
 Marienkrankenhaus Schwerte

Kontakt

Zertifiziertes und anerkanntes Kompetenzzentrum Bariatrische und Metabolische Chirurgie

Dr. Bertram Wagner
 Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
 und Minimal-invasive Chirurgie
 Goethestraße 19, 58239 Schwerte
 Adipositas-Zentrum@marien-kh.de

Sekretariat: Bettina Haschke
 02304 - 109 1024

Diätassistentin: Petra Roggenkamp
 P.Roggenkamp@marien-kh.de
 Tel. 02304 - 109 1401

Koordinatorin Adipositaszentrum:
 Jessica Fitz-Kahle
 J.Fitz-Kahle@marien-kh.de
 02304 - 109 1270

Layout: www.netgroup.de | Stand: 10.2024



Adipositas-Chirurgie
 Behandlungskonzept und
 operatives Verfahren

www.paulus-gesellschaft.de

www.paulus-gesellschaft.de

Vorwort

Sehr geehrte Patient:innen,

in unserem zertifizierten und anerkannten Kompetenzzentrum Bariatrike und Metabolische Chirurgie wird stark übergewichtigen Patienten am Marienkrankenhaus Schwerte eine lückenlose Behandlungskette angeboten und deren medizinische Versorgung deutlich verbessert.

Im Zentrum werden die konservative Adipositas-Behandlung und die Nachsorge organisiert, es erfolgen notwendige bariatrische Operationen ebenso wie die nach starkem und gehaltenem Gewichtsverlust gewünschten Eingriffe zur Anpassung der Körperform.

Unser Leistungsschwerpunkt Bariatrike und Metabolische Chirurgie zeichnet sich dadurch aus, dass standardisiert verschiedene Operationsmethoden angeboten werden. Ob Magenbypass, Schlauchmagen oder Omega Mini Bypass – es gilt, in enger Abstimmung mit den Patient:innen die individuell beste Behandlungsmöglichkeit und -methode zu wählen.



Dr. Bertram Wagner

Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie

Behandlungskonzept

Adipositas nimmt in den Industrieländern stetig zu. In Deutschland leiden mittlerweile 1,5% der Bevölkerung an einer schweren Adipositas. In diesen Fällen eines massiven Übergewichts versagen meistens konservative Diäten. Erfolge sind nur von geringer Dauer.

Behandlungsspektrum

In unserem Leistungsschwerpunkt Bariatrike und Metabolische Chirurgie bieten wir eine komplexe Behandlung und Betreuung an.

- Ernährungsberatung
- Bewegungsprogramm
- Psychologische Begutachtung
- Psychologische Betreuung / Verhaltenstherapie
- Internistische Diagnostik
- Adipositaschirurgische Eingriffe (Magenbypass, Schlauchmagenresektion und Omega Mini Bypass)
- Eingriffe zur Anpassung der Körperform nach Gewichtsverlust



Dr. Bertram Wagner (l.) mit einer Gruppe bereits operierter Patient:innen

Wie geht es jetzt weiter?

Bevor Sie über eine Behandlung nachdenken, müssen Sie für sich selbst klären, ob Sie bereit sind, Ihre Lebensweise zu ändern. Denn kein operatives Verfahren wird zu einem dauerhaften Erfolg führen, wenn Sie nicht zu einer Veränderung der Ess- und Bewegungsgewohnheiten bereit sind.

Um zu klären, welches operative Verfahren für Sie das Beste ist, sind Voruntersuchungen und Schulungen notwendig. Bitte melden Sie sich in unserem Sekretariat unter 02304 - 109 1024 oder direkt im Adipositaszentrum.

Anschließend wird mit Ihnen ein individuell abgestimmter Behandlungsplan entwickelt, welcher von der Ernährungsberatung, begleitender psychologischer Betreuung, dem Adipositas chirurgischen Eingriff, der strukturierten Nachsorge und möglicher plastischer Operationen, sämtliche Aspekte der Therapie adipöser Patient:innen beinhaltet.

Der plastisch-chirurgische Eingriff

Der Fachbereich für Plastische- und Ästhetische Chirurgie des Marienkrankenhauses unter Chefarzt Dr. Marcus Großfeld verfügt über viel Erfahrung, die Körperform bei Patienten nach einem starken Gewichtsverlust anzupassen. Nach erfolgreicher Gewichtsabnahme stehen viele Adipositas-Patienten vor dem Problem, dass überschüssige Haut an den betroffenen Körperstellen herunterhängt, aneinander reibt und Entzündungen verursacht. Mehr als 95 Prozent der Patienten wünschen sich deshalb eine Korrektur der Körperkontur. Die Kosten für den Eingriff übernimmt auf Antrag die Krankenkasse.